

# Die Herrin über die Dämonen

## SessKago Fanfic

Von Sarah-ChanXD

### Kapitel 6: Auseinandersetzung

Die großen Bäume, über denen die heiße Sommerluft wehte, zogen langsam an Kagome und Sesshomaru vorbei. Nachdem sie gefühlte fünf Minuten gelaufen waren, legten sich die Bäume und eine Menschenmasse kam in ihre Sichtfelder. Auf der einen Seite stand Ah-Uhn mit Rin und vor ihnen stand Jaken, während auf der gegenüber liegenden Seite Inuyasha mit seiner Gruppe, die aus Miroku, Sango mit Kiara und Shippo bestand. Jaken streitete sich mit Inuyasha. "Sesshomaru-sama ist viel stärker als ein Hanyou!", meinte Jaken. Kagome stellte gleich fest, dass es darum ging, wer stärker war - Sesshomaru oder Inuyasha. Als Inuyasha den Blick hob, erkannte er Kagome. "Kagome! Da bist du ja... Wir haben dich gesucht! Komm wieder mit uns! Dann bist du auch in Sicherheit!", rief der Inu-Hanyou freudig. "Ja, irgendwann wirst du bestimmt von einem Dämon angegriffen und Sesshomaru würde dir nicht helfen.... Komm wieder zurück zu uns...", meinte Sango und sah sehr traurig dabei aus. Leichtes bedauern stieg in Kagome auf. \Nein! Ich bin gegangen, da ich Inuyasha nicht ertragen kann! Ich werde nicht zurück gehen. Obwohl ich Sango, den kleinen Shippo und sogar Miroku vermisse...\ schoss es Kagome durch den Kopf und sie antwortete: "Ich kann mich sehr gut alleine verteidigen! Sesshomaru muss mir nicht helfen!", Kagome machte eine kurze Pause und schaute zu Sesshomaru. Sie wollte zwar schon bei ihm bleiben, doch würde der kalte Lord des Westens im Endeffekt doch entscheiden ob sie ging oder blieb. Sesshomaru's Blick war wie immer kalt und es schien ihn nicht zu interessieren, ob die Schwarzhaarige verschwinden würde. "Aber trotzdem werde ich hier bei Sesshomaru, Rin, Ah-Uhn und Jaken bleiben. Ich muss noch meine Schuld begleichen. Außerdem bezweifelte ich, dass du nur gekommen bist damit du mich beschützen kannst! DU brauchst mich damit ich die Juwelen Splitter und damit auch Naraku aufspüre! Such dir gefälligst jemand anderen.", meinte Kagome kalt und drehte sich weg. Für sie war das Thema beendet, doch schien es nicht für Inuyasha beendet zu sein, denn nun protestierte er: "Das ist nicht wahr! Kagome, ich stimme dir voll und ganz zu, dass wir Probleme haben die Splitter und Naraku zu finden, ... Aber wir wollen dich beschützen! Du bist in Gefahr!" "Leider wissen wir nicht vor was...", flüsterte Inuyasha nachdenklich hinterher und näherte sich Kagome. Diese schien es nicht mitzubekommen, denn als der Hanyou sie umarmte, war sie wie versteinert und machte keinen Mucks. " Kagome... Du warst noch nie so kalt zu Inuyasha. Zu uns. Siehst du denn gar nicht wie du Sesshomarus schlechte Eigenschaften übernimmst?", fragte Miroku traurig und ernst zugleich. Da erwachte Kagome aus ihrer Starre und wurde wütend. \Schlechte Eigenschaften?! Wer sagt denn so was?\, dachte Kagome

und schrie: "Na und!? Das ist meine Entscheidung! Vielleicht gefällt es mir so ja viel besser?!" "Willst du ihn beeindrucken?", flüsterte Inuyasha nun in Kagome's Ohr. "Natürlich nicht!", protestierte Kagome, obwohl sich ein leichter Rotschimmer auf ihre Wangen legte. Inuyasha's Blick veränderte sich kurz zu einem, den man nicht beschreiben kann, dann entfernte er sich von Kagome und wollte sie wieder mit sich zu ihren Freunden ziehen, doch wehrte sie sich und sagte: " Ich will hier bleiben! Bitte lasst mich." Inuyasha interessierte, dieser Fakt wenig, weshalb er kurze Zeit später an der Kehle an einen Baum genagelt war. Sesshomaru hatte die ganze Zeit nur stumm zugeschaut, doch nun fesselte er den Inu-Hanyou an den Baum. "Sie will hier bleiben, hat sie gesagt! Also verschwindet endlich!", zischte Sesshomaru und ließ Inuyasha los, da er sonst nicht verschwinden könne. Während Inuyashas Hand zu seinem Hals wanderte und dort auf den verbrannten Stellen ruhte, schenkte er Sesshomaru einen wütenden und Kagome einen entäuschten Blick. Dann deutete er mit einer Handbewegung seinen Kameraden an, dass sie jetzt gehen würden. Während diese weggingen, schaute Kagome ihnen hinterher und beobachtete wie ihre schwarzen Situetten kleiner und kleiner wurden bis sie schließlich ganz verschwanden. Dann warte sich das Mädchen zu Sesshomaru und lächelte aufrichtig. "Danke!", meinte sie glücklich. Sesshomaru starrte ihr nur stumm in die Augen bis er sich los riss und ohne ein Wort zu verlieren, sich an einen Baum lehnte. "Kagomeee...", meinte Rin mit einer Kinderstimme, "Ich bin sooo froh, dass du nicht gegangen bist!" Dabei umarmte die neun Jährige das ältere Mädchen fest. Diese lächelte wieder und sagte: "Ich bin auch froh bei euch bleiben zu können." Von Jaken konnte man, wenn man genau hin hörte, ein leises Seufzzen vernehmen, da er jetzt noch jemanden hatte, der ihn ärgert.